

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die Mosel

## DIE MOSEL.

Für die Mosel bestehen Prangfahrten  
zwischen Trier und Coblenz mit 6 Schiffer

„ Trier und Metz und  
„ Trier und Saarbrücken mit 5 Schiffer

Ausserdem geht die von der Firma Steinbach  
und Leroy“ erichtete Eilfahrt wöchentlich 2 mal  
zwischen Trier und Coblenz.

Die Schifffahrt auf der Mosel ist vom Wasser-  
stande sehr abhängig. Bei kleinem Wasser  
können die Schiffe nur etwa halbe Ladungen  
nehmen, und sehen sich dann genöthigt, den  
Frachtpreis zu steigern.

Da nun die meisten Artikel des Mosel-Handels  
keine hohe Fracht tragen können, so  
wird deren Versendung bis zu günstigerem Wasser-  
stande zurück gehalten.

In den Jahren 1836 und 1837 war der  
Wasserstand günstig und daher die Schifffahrt  
belebt.

Die folgende Übersicht ertheilt Auskunft über  
den Verkehr in Schiffen und Waaren bei  
dem Moselroll-Comptoir zu Trier und  
Coblenz.

Übersicht

*Übersicht des Schiffs- und Waaren-Verkehrs bei den Mosel-Holl.-Ämtern zu Trier und Coblenz in 1837 verglichen mit 1836. D.*  
**A Schiffs-Verkehr.**

Namen der Schiffen Stellen	Zahl der abgefertigten Fahrzeuge zu einer Tragfähigkeit von										Summa der Fahrzeuge		An Recognitions-Gebühren wurden erhoben.	
	1. $1\frac{3}{100}$ bis unter $8\frac{2}{100}$ Lasten.		2. $8\frac{2}{100}$ bis unter $16\frac{4}{100}$ Lasten.		3. $16\frac{4}{100}$ bis unter $26\frac{7}{100}$ Lasten.		4. $26\frac{7}{100}$ bis unter $40\frac{1}{100}$ Lasten.		5. $40\frac{1}{100}$ Lasten und darüber.					
	Stromauf	Stromab	Stromauf	Stromab	Stromauf	Stromab	Stromauf	Stromab	Stromauf	Stromab	Stromauf	Stromab	Thlr.	Sch.
Coblenz...	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Trier...	78	78	111	106	51	37	12	15	2	"	254	236	423	3
Summa...	78	78	111	106	51	37	12	15	2	"	254	236	423	3
Jahr 1836.	83	83	120	94	54	24	8	10	1	"	266	211	376	28
kein mehr...	"	"	"	12	"	13	4	5	1	"	"	25	46	5
weniger...	5	5	9	"	3	"	"	"	"	"	12	"	"	"

ngfahrten  
 5 Schiffer  
 Kainebach  
 tlich 2 mal  
 om Wasser  
 Wasser Coblenz...  
 Ladungen  
 thigt, den  
 Trier...  
 Mosel-Ho  
 önnen, st  
 arum Wa  
 war der  
 ie Schiff  
 kein mehr  
 gelan  
 uskunft  
 aaren be  
 Trier un  
 Übersich

B. Waaren

N <sup>o</sup>	Namen der Hebe-Stellen.	a. Moselroll-Anpfe					
		1. zum vollen Satz.		2. zum $\frac{1}{4}$ des vollen Satzes.		3. zum $\frac{1}{10}$ des vollen Satzes.	
		Stromauf	Stromab.	Stromauf	Stromab.	Stromauf	Stromab.
		Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.
1.	Coblenz.....	2022	86	"	"	"	222
2.	Trier.....	6543	615	"	"	2161	204
	Summa..	8565	701	"	"	2161	226
	Im Jahre 1836.	4430	983	807	"	"	227
	also im abgelaufenen Jahre	Mehr	4435	"	"	2161	229
		Weniger	"	282	807	"	"

waren Verkehr.

Kollpflichtige.			Ausserdem an Nutz- u. Bauholz				b. Mosel-Koll abgabenfrei, einschliesslich aus dem freien Verkehr.		Summa des abgabepflichtigen und abgabefreien Verkehrs, exclusive von Bau- und Nutzholz.		c. Mosel-Koll Einnahme.				
3. Summa der besonderen Mengen in 1 bis 3.			Eichen, Ulmen, Eschen, Birnen, Apfel- und Kernel-Holz		Fichten, Tannen, Lärchen, Buchen, Pappeln, Erlen und andere weiche hartholzige Holz		Stromausf.	Stromauf.	Stromausf.	Stromauf.	Stromausf.	Stromauf.	Wthl.	Salz	2
Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.				
"	222	86	"	"	"	"	47,307	158,464	49,329	158,550	167	9	"		
161	204	615	"	"	"	"	45,241	59,817	53,945	60,462	588	29	8		
161	26	701	"	"	"	"	92,548	218,311	103,274	219,012	756	8	8		
"	37	983	"	"	"	"	88,364	143,573	93,301	144,556	451	17	3		
161	19	"	"	"	"	"	4184	74738	9973	74456	304	21	5		
"	"	282	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"		

Es stellt jedoch diese Uebersicht nur einen geringen Theil des Schiffahrts-Verkehres auf der Mosel dar, weil nur diejenigen Fahrzeuge darin aufgenommen werden können, welche über Coblenz oder Trier vom Auslande gekommen oder dahin gegangen.

Die Gegenstände dieses Verkehrs sind vornehmlich: Krapp, Weberdisteln, Wein, Brandweine, Cel, Papiertapeten, Porcellan und Bergische Febr.

Ueber lebhaften, aber weniger regelmaessigen Verkehr, welcher in der Verschiffung von Landes-Producten besteht, koennen keine Nachweisungen gegeben werden, da derselbe sich lediglich innerhalb der nicht controlpflichtigen Binnenfahrt bewegt. Unter solchen Landes-Producten nehmen die Steinkohlen von der Saar die erste Stelle ein.

Im Jahre 1836 wurde deren Exportation durch 1790, im Jahre 1837 durch 1632 Fahrzeuge bewirkt; dennoch war das Exportations-Quantum im letzteren Jahre um Vieles staerker, welches daher rührt, dass der guenstige Wasserstand eine staerkere Belastung gestattete.

In der Zoll-Entrichtung auf der Preussischen Mosel hat sich in den beiden letzten Jahren nichts geaendert, da die Cabinets-Ordre vom 28. December 1836 auf diesem Flusse nicht in Vollzug gesetzt worden ist. —

Die